

Was ist und was bietet STUBE?

STUBE steht für: Studienbegleitprogramm für, mit und von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

STUBE ist eine entwicklungsbezogene Ergänzung zum Fachstudium – am Wochenende und mit interessanten Themen.



Das STUBE-BW Programm bietet:

- Wochenendseminare und Tagesveranstaltungen zu entwicklungsbezogenen Themen
- Interkulturellen, interreligiösen und interdisziplinären Austausch
- Unterstützung bei eigenen entwicklungsbezogenen Ideen
- MultiplikatorInnenschulung: <http://www.stubebw.de/de/veranstaltungen/multiplikatoren>
- Finanzielle Unterstützung für ein Praktikum oder eine studienbezogene Recherche im Heimatland (BPSA)
- Rückkehrvorbereitung

STUBE Baden-Württemberg wurde 1983 gegründet.

STUBE wird aus Mitteln der Evangelischen Landeskirchen in Württemberg und Baden, Brot für die Welt, der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie des Staatsministeriums des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Trägerin von STUBE ist die Evangelische Landeskirche Württemberg.



STUBE Baden-Württemberg
Büchsenstr. 33
70174 Stuttgart
Tel.: 0711- 22 93 63 -216/ -208
stubesekretariat@stube-bw.de

Bei STUBE kannst Du:

**Dich
entwicklungspolitisch
qualifizieren**



**Lernen und
dabei Spaß haben!**

Freunde finden

Ideen teilen

**Erfahrungen
austauschen**



**Menschen aus der ganzen Welt kennen
lernen**



**Dich engagieren –
mitgestalten!**

STUBE – MultiplikatorIn werden

Die Seminare und die Arbeit von STUBE waren die Grundlage für mein entwicklungspolitisches Engagement. In meiner jetzigen Stelle bei der ILO denke ich oft darüber nach...“(Alumna aus Kamerun)



Nachhaltige Entwicklung – wie können wir klima- und ressourcenschonend leben und wirtschaften?

**3. - 5. Dezember 2021
Landesakademie für Jugendbildung
Weil der Stadt**

STUBE – Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa in Baden-Württemberg
www.stubebw.de



Nachhaltige Entwicklung – wie können wir klima- und ressourcenschonend leben und wirtschaften?

Es wird immer deutlicher, dass wir mit unserer wachstumsorientierten Produktions- und Lebensweise die planetaren Grenzen in vielen Bereichen (wie Treibhausgasausstoß, Ressourcen- und Umweltverbrauch, Umweltverschmutzung, Biodiversität) schon erreicht haben oder demnächst überschreiten werden.

2018 war der Global Overshoot Day schon am 1. August erreicht. Die Folgen des Überschreitens der planetaren Grenzen führen zu drastischen (meist negativen) Veränderungen der Lebensbedingungen für die meisten Menschen auf der Erde.

Der Klimawandel, bisher vor allem von den reichen, industrialisierten Ländern ausgelöst, gefährdet die Zukunftsperspektiven vieler Menschen in den sog. Entwicklungsländern. Besonders die Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas leiden heute schon unter Überschwemmungen und Dürren und deren Folgen.

Wenn wir dies verhindern wollen, müssen wir uns von der Idee des unbegrenzten Wachstums verabschieden. Hierzu braucht es ein grundlegendes Umdenken und eine weitreichende Änderung unserer Lebensstile. Zwei grundsätzliche Lösungswege bestimmen die Diskussion: grünes oder qualitatives Wachstum oder eine Wirtschaftsweise ohne Wachstum. Anregungen zu einem guten Leben ohne Wachstum kommen auch aus der Buen Vivir-Bewegung in Lateinamerika oder aus der Glückökonomie in Bhutan.

Wir möchten uns in diesem Seminar mit den Grenzen des Wachstums beschäftigen und über Wege zu einem Leben ohne Wachstumszwänge und mit anderen Konsummustern nachdenken und diskutieren.

Wir wollen unterschiedliche Ideen zu klima- und ressourcenschonendem Leben auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen anschauen und Ansätze einer Postwachstumsökonomie sowie den Gemeinwohlökonomieansatz kennenlernen und diskutieren. Hierzu werden wir uns auch mit Beispielen von gelebten Projekten auseinandersetzen.

Herzlich Willkommen! 😊

Angelika Weber
STUBE Baden-Württemberg

Freitag, 03. Dezember 2021

- 18:00 Beginn mit dem Abendessen
- 19.30 Begrüßung und Vorstellung
- Arbeitsgruppen zum Thema

Samstag, 04. Dezember 2021

- 9:00 **Gutes Leben – wie geht das kima – und ressourcenschonend?**
Ref: Dr. Harald Klimenta
- 11:30 **Ökologischer Fußabdruck**
Übung in Kleingruppen - Austausch
- 12:30 **Mittagessen**
- 14:30 **Best Practices für nachhaltiges Leben und Wirtschaften**
Arbeitsgruppen mit Input
- 17:00 **Wie kann nachhaltiges Wachstum in unseren Ländern aussehen?**

Sonntag, 05. Dezember 2021

- 9:00 **Gemeinwohlökonomie – wie wir klima- und ressourcenschonend wirtschaften können**
Ref: n.n.
- 11:30 **Welche Erkenntnisse nehme ich mit?**
Einzelarbeit – Gruppenarbeit - Plenum
- 12:00 Seminarauswertung

Abreise nach dem Mittagessen

Seminarinformation

Teilnehmer*innenkreis

Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa, die in Baden-Württemberg studieren **und interessierte Studierende aus Deutschland/Europa**

Preise und enthaltene Leistungen

Der Teilnahmebeitrag ist 15,-€.

Die Seminarteilnahme beinhaltet folgende Leistungen:
Kostenanteil für Seminar, Übernachtung und Verpflegung.

Reisekosten innerhalb Baden-Württembergs (Bundesbahn 2. Klasse ohne IC/ICE/EC-Zuschlag) werden nach Vorlage des Tickets übernommen.

Die Anmeldung ist verbindlich! Sie kann bis 2 Tage vor dem Seminar schriftlich storniert werden.

Wer fernbleibt, ohne sich bei uns vorher rechtzeitig abgemeldet zu haben, muss eine Beteiligung an den entstehenden Kosten in Höhe von 50,- € bezahlen.

Anmeldung bis spätestens 01.12. 2021
nur online über www.stubebw.de

Fragen? stubesekretariat@stube-bw.de
Tel.: 0711- 22 93 63 - 208

Weitere Informationen mit Wegbeschreibung

Die Anmeldung wird ca. 10 Tage vor Beginn des Seminars per E-Mail bestätigt, dann erhalten Sie weitere Informationen und eine Wegbeschreibung.

Wenn Sie 7 Tage vor Seminarbeginn nichts von uns gehört haben, rufen Sie bitte im STUBE-Sekretariat an.

Corona Hinweis

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuellen Corona-Richtlinien statt.
Eventuell wird das Seminar online stattfinden.

Tagungsort

Landesakademie für Jugendbildung
Malerbuckel 8 – 10 71256 Weil der Stadt

Seminarleitung

Angelika Weber, STUBE-Baden-Württemberg

Tagungsnummer 78 12 21